



healthcomfortenergy

Quartalsbericht Q1/2005
der CENTROTEC Sustainable AG

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Bericht des Vorstandes

Highlights

- Umsatzzanstieg um 1 % von 32,4 Mio. EUR auf 32,7 Mio. EUR
- Nettoergebnis (EAT) mit 2,2 Mio. EUR um 4 % über Vorjahreswert
- EPS (Gewinn pro Aktie) mit 0,27 EUR unverändert
- EBIT mit 3,7 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR bzw. 5 % unter Vorjahreszeitraum
- Eigenkapitalquote auf 41,1 % erhöht (31.12.2004: 39,4 %)
- Saisonbedingter Anstieg des Working Capital gegenüber Jahresanfang um 4,6 Mio. EUR auf 19,3 Mio. EUR
- Netto Bankverbindlichkeiten mit 41,4 Mio. EUR um 1,9 Mio. EUR gegenüber Jahresanfang erhöht aufgrund Anstieg des Working Capital
- Umsatzverschiebungen aufgrund des langen Winters erwartet – Aufholeffekte zeichnen sich seit Mai ab

Ausblick

- Aktuell gute Auftragslage und witterungsbedingte Nachholeffekte werden aller Voraussicht nach zu dem geplanten Umsatz- und Ergebniswachstum der CENTROTEC Gruppe im Gesamtjahr 2005 führen
- Prognosen für das Geschäftsjahr 2005 werden bestätigt; Umsatzprognose 145 bis 150 Mio. EUR; Gewinnprognose EPS 1,55 bis 1,60 EUR
- Mittelfristiges EPS-Wachstum über 20 % p. a.
- Strategische Ausrichtung auf Sustainability wird konsequent weiterverfolgt

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Bericht des Vorstandes

1. Umsatz: Erhöhung um 1 % auf 32,7 Mio. EUR

Die CENTROTEC Sustainable AG erzielte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von 32,7 Mio. EUR. Der Quartalsumsatz des Vorjahres lag bei 32,4 Mio. EUR. Das Wachstum von ca. einem Prozent liegt damit deutlich unter dem für CENTROTEC üblichen Niveau. Für das Gesamtjahr erwartet CENTROTEC allerdings wieder weitaus höhere Wachstumsraten um 10 %.

Im Vorjahr zeigte sich das erste Quartal relativ umsatzstark; die Wachstumsraten im ersten Halbjahr waren doppelt so hoch wie im zweiten Halbjahr. Neben diesem Basiseffekt fiel in diesem Jahr das erste Quartal für die gesamte Branche sehr schwach aus. Wichtigster Einflussfaktor war dabei der lange Winter mit Schneefall bis in den März, der im Neubaubereich zu Verzögerungen geführt hat. Die Neubaутätigkeit in Deutschland und den Niederlanden lag ca. 20 % unter Vorjahresniveau. Da nur etwa ein Viertel des CENTROTEC-Umsatzes hiervon beeinflusst wird, waren die Auswirkungen auf CENTROTEC schwächer, wenngleich dennoch spürbar. Weitere Gründe für das übergangsweise geringe Wachstum waren die Verschiebung von Großprojekten im Climate Bereich und die Reduzierung der Lagerhaltung bei Großkunden im Bereich Gas Flue aufgrund unserer hohen Lieferzuverlässigkeit.

Insbesondere die witterungsbedingten Umsatzverschiebungen werden jedoch typischerweise in den folgenden vier bis sechs Monaten wieder aufgeholt. Während der April noch von den Nachwirkungen des Winters geprägt war (steigende Installationstätigkeit wirkt sich bei den Herstellern erst mit Zeitverzug aus) bestätigen steigende Auftragseingänge im Mai den Beginn des Aufholeffektes. Insofern ist die Wachstumsrate des ersten Quartals von 1 % kein Indikator für das Gesamtjahr. Vielmehr ist von wesentlich höheren Wachstumsraten in den nächsten Quartalen auszugehen. Dazu beitragen werden auch Nachholeffekte bei Großprojekten, der Anlauf des Wärmerückgewinnungsgeschäftes in Belgien und Großbritannien, die neuen, reduzierten Richtwerte der Gesamtenergieeffizienz für Gebäude, die in den Niederlanden Anfang 2006 eingeführt werden sollen und nicht zuletzt der oben beschriebene Basiseffekt aus dem Vorjahr. Die in Deutschland und den Niederlanden abgeschwächte Konjunktur belastet allerdings nach wie vor die Geschäftslage. Die überwiegend positiven Signale aus den spezifischen Marktsegmenten von CENTROTEC lassen die oben beschriebene Entwicklung erwarten.

Im Einzelnen konnte CENTROTEC seine Marktposition in dem größten Segment Gas Flue Systems mit einem Umsatz von 16,7 Mio. EUR (Vorjahr 16,1 Mio. EUR) behaupten und teilweise ausbauen. Mit 9,1 Mio. EUR Gesamtumsatz lag der Umsatz im Segment Climate Systems auf Vorjahresniveau. Während der Absatz an traditionellen Lüftungssystemen gesunken ist, konnten die Systeme mit Wärmerückgewinnung einen Umsatzzuwachs verzeichnen. Im Segment Medical Technology & Engineering Plastics konnte mit 6,9 Mio. EUR der Umsatz des Vorjahres (Vorjahr 7,3 Mio. EUR) nicht erreicht werden, hier wurde jedoch die Umsatzqualität und damit das Ergebnis verbessert.

2. Ergebnis: EBIT-Marge 11,4 %

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der CENTROTEC Gruppe betrug 3,7 Mio. EUR, so dass die EBIT-Marge in den ersten Monaten bei 11,4 % lag (Vorjahr 12,1 %). Bei einer verbesserten Auslastung in den nächsten Quartalen ist wieder von einer entsprechend höheren EBIT-Marge auszugehen. Darüber hinaus konnte CENTROTEC aufgrund seiner Marktstellung bei allen wichtigen Handelsmarken Preiserhöhungen durchsetzen, die allerdings erst im Verlauf des Jahres 2005 voll wirksam werden. Mit einem Periodenergebnis nach Zinsen und Steuern (EAT) von 2,2 Mio. EUR wurde der Vorjahreswert leicht übertroffen, da sich tilgungsbedingt das Zinsergebnis verbesserte und die Steuerquote gesunken ist. Der Gewinn pro Aktie (EPS) entspricht mit 0,27 EUR dem Wert des Vorjahres. In diesen Werten sind die Aufwendungen für das Aktienoptionsprogramm gemäß IFRS 2 in Höhe von 0,01 EUR pro Aktie enthalten.

3. Bilanz: Eigenkapitalquote auf 41 % gesteigert

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31.12.2004 um 1,2 Mio. EUR auf 120,4 Mio. EUR an. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich weiter auf 41,1 %. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres betrug die Quote 29,0 %, zum 31.12.2004 betrug sie 39,4 %.

Der Cash Flow I (EAT + Abschreibungen) liegt mit 3,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (3,4 Mio. EUR). Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit der CENTROTEC Gruppe liegt mit -0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresquartal (0,1 Mio. EUR). Die Netto Bankverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige Darlehen abzüglich liquide Mittel) betragen 41,4 Mio. EUR (39,5 Mio. EUR am 31.12.2004). Dieser Wert ist im Vorjahresvergleich deutlich reduziert (Wert zum 31.3.2004: 45,5 Mio. EUR). Aus den abgebauten Bankverbindlichkeiten erklärt sich auch das oben angesprochene, verbesserte Zinsergebnis.

Das Net Working Capital (Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital) erhöhte sich von 14,7 Mio. EUR (31.12.2004) auf 19,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist vorwiegend durch den Stichtagseffekt am Jahresende bedingt, an dem die Forderungs- und Vorratsbestände typischerweise sehr niedrig sind. Hier ist - wie in den Vorjahren - bis Jahresende wieder mit einem geringeren Wert zu rechnen.

4. Mitarbeiter: Anstieg Mitarbeiteranzahl um 6 %

Die durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter in FTE (Full Time Equivalent) hat sich von 926 im Jahrdurchschnitt 2004 auf 942 im ersten Quartal 2005 leicht erhöht. Im vergleichbaren Zeitraum des ersten Quartals 2004 waren 888 FTE in der CENTROTEC Gruppe tätig. Damit ergibt sich ein Anstieg um 6,1 % zum Vorjahr. Hingegen stiegen die Personalaufwendungen nur um 2,2 %. Von den 942 FTE, die einer Kopfzahl von 980 entsprechen, waren die überwiegende Anzahl (439 FTE) in den Niederlanden und (341 FTE) in Deutschland beschäftigt.

5. Gas Flue Systems: Ausbau der Marktposition bei stabilem Umsatz

Im Segment Gas Flue Systems konnte der Umsatz in den ersten drei Monaten von 16,1 Mio. EUR auf 16,7 Mio. EUR gesteigert werden. Die Akquisition aus 2004, Ubbink Solar, hat mit 0,4 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen.

Insgesamt hatte die Heizungsbranche ein sehr schwaches erstes Quartal. Die großen Heizungskesselhersteller führen dies insbesondere auf witterungsbedingte Verschiebungen bei Neubauprojekten zurück. Dennoch bestätigen viele ihre Jahresprognosen, weil auch sie Nachholeffekte in den nächsten Monaten erwarten. Zudem haben einige Kunden ihre Lagerbestände minimiert, um die auf der Messe ISH im März vorgestellten Produktinnovationen zügig einführen zu können. Ein Großkunde hat zudem seine Lagerhaltung drastisch reduziert, da er aufgrund der hohen Lieferzuverlässigkeit von CENTROTEC seine Kapitalbindung verbessern kann.

Vor allem in Deutschland waren die oben beschriebenen Effekte besonders ausgeprägt. Dagegen haben sich die Geschäfte in den Niederlanden und Frankreich stabil, in Belgien, Italien und Großbritannien sogar mit signifikanten Umsatzsteigerungen entwickelt.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Beschaffungskosten zahlreicher Materialien und Zukaufteile wie berichtet angestiegen. Vor dem Hintergrund der Kostensteigerungen konnten aufgrund der starken Marktposition auch Erhöhungen bei den Produktpreisen durchgesetzt werden. Einige dieser Erhöhungen werden jedoch erst im Laufe des Jahres wirksam. Zusätzliche Kosten sind im diesen Monaten durch Messen sowie durch Einmalaufwendungen aufgrund von Maßnahmen zur Prozessoptimierung entstanden. Insofern hat sich das Ergebnis leicht verschlechtert. Der EBIT betrug 1,6 Mio. EUR und lag damit 0,1 Mio. EUR bzw. 6 % unter dem Vorjahreswert von 1,7 Mio. EUR.

Überraschend positiv wurde im Markt der neu entwickelte und patentierte Bleiersatz aufgenommen. CENTROTEC wird das Produkt ab Juni verkaufen. Das Produkt dient z.B. zur Abdichtung von Dachdurchführungen von Abgas- und Lüftungssystemen. Das Material ist nicht nur hierfür, sondern universell zur Abdichtung einsetzbar. Auch Solarfirmen haben bereits angefragt, das Material bei der Dachbefestigung ihrer Systeme einzusetzen. Auch von direkten Wettbewerbern wurde bereits großes Interesse geäußert, das CENTROTEC-„Ökoblei“ einzusetzen. Auch losgelöst vom Abgas- und Solarbereich werden erhebliche Vermarktungschancen für diese neue Produktlinie gesehen.

Das Segment Gas Flue erwartet nach einem verhaltenen Start 2005 ein gutes zweites Halbjahr. Die prognostizierten Jahreszahlen dieses Bereiches werden bestätigt.

6. Climate Systems: Wachstum bei großen Wärmerückgewinnungssystemen

Der Umsatz im Segment Climate Systems betrug in den ersten drei Monaten 9,1 Mio. EUR und entspricht damit dem des Vorjahres. Die verschlechterte Auslastung in einem Produktionsbereich (insb. Luftheizungen) sorgte für eine kleine Ergebnisbelastung, die sich in einem gegenüber Vorjahr verminderten EBIT um 0,2 Mio. EUR (-7 %) auf nun 1,8 Mio. EUR auswirkt.

Deutlich spürbar war eine Marktverschiebung: während sich der Absatz von eher traditionellen Lüftungssystemen für Luftheizungen deutlich reduzierte, stieg der Umsatz mit hocheffizienter Wärmerückgewinnungstechnik weiter an und lag trotz geringer Neubauaktivitäten über den Vorjahreswerten. Die im September 2004 eingeführte neue Modellreihe wird am Markt sehr gut angenommen. In Vergleichen von Marktteilnehmern wird dieses Gerät als absolut führend in der Qualität eingeschätzt. Das Geschäft der traditionellen Luftheizungen ist vorwiegend projektgetrieben. Einige größere Projekte wurden im laufenden Jahr verschoben, während im vergangenen Jahr der Projektumsatz sehr gut war.

Während die kleineren Wärmerückgewinnungsgeräte für den privaten Wohnungsbau nur leicht wuchsen, ergab sich bei den leistungsstarken größeren Geräten mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung eine Steigerung um mehr als ein Drittel. Von dem wesentlich stärkeren Wachstum dieses noch jüngeren Marktes profitiert insbesondere Ned Air.

Während in 2004 ein starkes erstes Halbjahr für erhebliches Umsatzwachstum gegenüber 2003 sorgte, gehen wir in 2005 von einem besseren zweiten Halbjahr aus. Wachstumsimpulse werden dann auch von den neuen, reduzierten Richtwerten der Gesamtenergieeffizienz für Gebäude kommen, die in den Niederlanden 2006 eingeführt werden. Über unsere Kontakte zu Regierungsvertretern verdichten sich die Hinweise, dass die Einführung schon zum 1.1. und nicht im späteren Jahresverlauf 2006 kommen wird.

7. Segment Medical Technology & Engineering Plastics: Verbesserte Umsatzqualität bei weiterhin schwacher Konjunktur

Der Bereich Medical Technology & Engineering Plastics hat einen Umsatz von 6,9 Mio. EUR erreicht und damit den Wert des Vorjahreszeitraums um 0,4 Mio. EUR bzw. 5 % verfehlt. Gleichwohl hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Der EBIT stieg um 28 % auf 0,3 Mio. EUR (Vorjahreswert 0,2 Mio. EUR).

Hier wirkte sich aus, dass im Bereich Engineering Plastics Produkte mit höherem Wertbeitrag aktiver vermarktet werden. Diese Strategie ist langfristig angelegt und wurde bereits 2003 begonnen. Die Verbesserung des Umsatzmix kann jedoch nur langsam erfolgen, da die Ausrichtung auf neue Anwendungen mit entsprechenden Vorlaufzeiten verbunden ist.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Bericht des Vorstandes

Ebenfalls längerfristig angelegt ist der Ausbau der Medizintechnik. Ende 2004 wurde in der ersten Produktgruppe – Liposuktion – der Eigenvertrieb gestartet. In diesem Produktbereich ist der Eigenvertrieb ohne Gefährdung der engen Kundenbeziehungen zu Geräteherstellern in anderen Bereichen möglich. Auf den Absatz wirkt sich die Strategie so aus, dass die Marktposition sicherer wird, aber die kurzfristige Planbarkeit der Umsätze abnimmt. Der Start ist bisher sehr zufrieden stellend verlaufen.

Der Umsatzrückgang ist neben der allgemein schwachen Konjunktur auch auf einem Rückgang im 2004 neu gestarteten Composites-Serienauftrag begründet. Hier sind die Stückzahlen für ein in der neuartigen Composite-Technik hergestelltes Bauteil für ein Cabriofahrzeug bedingt durch den schwachen Fahrzeugabsatz zurückgegangen. Zwar konnten die Stückkosten gegenüber dem Serienanlauf im letzten Jahr deutlich gesenkt werden, die geringere Auslastung kompensierte allerdings die Einsparungen.

8. Die Aktie: Konsolidierung bei starkem internationalen Interesse

Der Kurs der CENTROTEC Aktie stieg in den ersten Wochen von 21,90 EUR (Jahresanfangswert) bis auf 26,00 EUR Ende Januar an und setzte damit die steile Aufwärtsbewegung seit Mitte 2004 fort. In der anschließenden Konsolidierungsphase hat sich der Kurs meist zwischen 22,00 EUR und 24,00 EUR bewegt. Der Schlusskurs am 31.03.2005 lag in Frankfurt 23,35 EUR.

Weiterhin besteht starkes internationales Interesse an der CENTROTEC Aktie. U.a. haben zwei weitere renommierte Häuser (Sal. Oppenheim und Berenberg) die Coverage der Aktie aufgenommen (neben Citibank, ABN, Commerzbank und MM Warburg). Am 29. April 2005 meldete Schrodgers Investment Management Limited, London, dass sie nunmehr die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten haben. Auch dies zeigt, dass im ersten Quartal internationale Anleger ihre Bestände an CENTROTEC-Aktien aufgestockt haben. Anfang Mai allerdings ließ die Nachfrage nach der Aktie deutlich nach, so dass sich das Kursniveau vor Veröffentlichung dieses Berichtes um EUR 20,00 bewegte.

9. Erwartungen für 2005: Bestätigung der Jahresprognose

Die Prognose für das Jahr 2005 mit einem Umsatzziel von 145 bis 150 Mio. EUR (Vorjahr 134,8 Mio. EUR), einem EBIT von 20 bis 21 Mio. EUR und EPS von 1,55 bis 1,60 EUR (Vorjahr 1,34 EUR) ist aus heutiger Sicht weiterhin realistisch. Dabei gehen wir von einem gewissen „Nachholeffekt“ aus, der insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zu tragen kommen wird. Das geplante Umsatzwachstum im Gesamtjahr zwischen 8 und 12 % ist auch nach einem eher schwachen ersten Quartal erreichbar. Die Entwicklungen in der Vergangenheit haben dies mehrfach gezeigt.

Im Einzelnen begründen vier Trends diese Prognose: In Belgien und mit der Gewinnung eines großen Private Label Kunden in Großbritannien läuft im zweiten Halbjahr der Absatz von Wärmerückgewinnungsgeräten an. Der Auftragseingang und die Stimmung in den übrigen Bereichen sind ebenfalls positiv. U.a. bestätigen Kesselhersteller ihre Jahresprognosen, es konnten neue Rahmenaufträge für die

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Bericht des Vorstandes

Solar-Montagesysteme abgeschlossen werden und unsere Einschätzungen der Marktentwicklungen in den Segmenten sind positiv. Die Verschärfung der Energiesparvorschriften in den Niederlanden 2006 dürfte zu Vorzieheffekten in 2005 führen. Schließlich ist durch den Basiseffekt im Vergleichsjahr 2003 eine Erhöhung Wachstumsraten im Jahresverlauf bedingt. Als Risiko bleibt die nach wie vor schwache Konjunktur zu verzeichnen.

Positive Effekte auf das Ergebnis werden sich durch Kostensenkungsmaßnahmen und Prozessoptimierungen, aber auch aus Produktpreiserhöhungen ergeben. Die EPS werden von dem verbesserten Zinsergebnis aufgrund weiter sinkender Bankverbindlichkeiten und geringerer Steuerquote positiv beeinflusst.

Darüber hinaus bleibt es die Strategie von CENTROTEC, durch gezielte Unternehmensübernahmen das Wachstum zu beschleunigen. Wie in der Vergangenheit werden allerdings nur strategisch passende und vom Risikoprofil mit der vorsichtigen Grundhaltung vereinbare Transaktionen abgeschlossen. Zukünftige Transaktionen werden ebenfalls zum Gewinnwachstum beitragen.

Brilon, im Mai 2005

Der Vorstand

KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

in tausend EUR

KENNZAHLEN

	31.03.2005	31.03.2004	Veränderung
Umsatz gesamt	32.702	32.443	0,8%
Medical Technology & Engineering Plastics	6.915	7.266	-4,8%
Climate Systems	9.097	9.058	0,4%
Gas Flue Systems	16.690	16.119	3,5%
Ergebnis			
EBIT	3.723	3.911	-4,8%
EBIT Marge (in %)	11,4%	12,1%	
EBITDA	4.865	5.233	-7,0%
EBT	3.241	3.261	-0,6%
EAT	2.159	2.066	4,5%
EPS (in EUR; unverwässert)	0,27	0,27	0,0%
Kapitalstruktur*			
Bilanzsumme	120.414	119.153	1,1%
Eigenkapital	49.476	46.993	5,3%
Eigenkapitalquote (in %)	41,1%	39,4%	
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.882.593	7.662.524	2,9%
Sachanlagen	34.659	34.813	-0,4%
Geschäfts- oder Firmenwert	38.134	38.134	0,0%
Netto Bankverbindlichkeiten	41.368	39.531	4,6%
Net Working Capital	19.276	14.720	31,0%
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	3.301	3.388	-2,6%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	(210)	70	-401,4%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(1.584)	(1.028)	54,1%
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	942	888	6,1%
Aktien-Kursentwicklung (in EUR)			
Kurs 01.01.	21,90	9,70	
Höchster Kurs	26,00	13,02	
Niedrigster Kurs	20,95	9,30	
Kurs 31.03.	23,35	12,50	

* Vorjahr bezieht sich auf den Stand vom 31. Dezember 2004

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

in tausend EUR

AKTIVA

	31.03.2005	31.12.2004
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.808	3.672
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.626	17.190
Vorräte	19.723	19.861
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.502	1.144
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	687	206
	43.346	42.073
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	34.659	34.813
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.620	1.697
Finanzanlagen und Ausleihungen	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	38.134	38.134
Latente Steuern	2.637	2.411
Sonstige Vermögensgegenstände	18	25
	77.068	77.080
Aktiva	120.414	119.153

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

in tausend EUR

PASSIVA

	31.03.2005	31.12.2004
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anteil kurzfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	129	155
Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	12.819	11.749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.372	7.964
Rückstellungen	2.204	2.096
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.998	1.617
Sonstige Verbindlichkeiten	10.688	12.004
	35.210	35.585
Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	30.358	31.454
Finanzleasingverbindlichkeiten	17	63
Latente Steuern	2.692	2.674
Pensionsrückstellungen	360	343
Sonstige Rückstellungen	2.256	1.992
Sonstige Verbindlichkeiten	45	49
	35.728	36.575
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.893	7.889
Kapitalrücklage	11.877	11.849
Eigene Anteile	(112)	(112)
Rücklage Aktienoptionen	445	405
Rücklage latente Steuern	1.063	860
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung sowie Fair Value Anpassung Zinsderivate	(311)	(360)
Rücklagen und Gewinnvortrag	26.436	16.274
Ergebnisanteil Anteilseigner	2.157	10.162
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	28	26
	49.476	46.993
Passiva	120.414	119.153

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 31. März 2005

in tausend EUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2005 31.03.2005	01.01.2004 31.03.2004
Umsatzerlöse	32.702	32.443
Sonstige betriebliche Erträge	558	345
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	192	364
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	7
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	(13.759)	(13.193)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(9.290)	(9.087)
Abschreibungen auf Sachanlagen u. immat. Vermögensgegenstände	(1.142)	(1.322)
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5.540)	(5.646)
Betriebsergebnis (EBIT)	3.723	3.911
Zinserträge / -aufwendungen	(482)	(650)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.241	3.261
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.082)	(1.195)
Jahresüberschuss (EAT)	2.159	2.066
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	2	(20)
Ergebnisanteil Anteilseigner	2.157	2.086

EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,27	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,26	0,26
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	7.882.593	7.662.524
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	8.257.134	7.954.986

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 31. März 2005

in tausend EUR

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2005 31.03.2005	01.01.2004 31.03.2004
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen	3.723	3.911
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.142	1.322
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(5)	0
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	202	62
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	389	(83)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(3.299)	(4.748)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(1.353)	976
Zinszahlungen	(482)	(602)
Ertragssteuerzahlungen	(527)	(768)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(210)	70
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	(680)	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(912)	(1.159)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögensgegenstände/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	8	131
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(1.584)	(1.028)
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	32	218
Einzahlungen aus der Aufnahme/ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	(818)	(4.029)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(786)	(3.811)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(2.580)	(4.769)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	(1.193)	5.308
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(3.773)	539

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 31. März 2005

in tausend EUR

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Neubewertung Rücklage	Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
31. Dezember 2003	7.668	10.128	(112)	0	0	(304)	10.156	6.263	0	33.799
Anpassung Erstanwendung IFRS 2				184	185			(145)		224
31. Dezember 2003	7.668	10.128	(112)	184	185	(304)	10.156	6.118	0	34.023
Einstellung in Gewinnrücklage							6.118	(6.118)		0
Veränderung andere Gesellschafter									33	33
Veränderungen aus der Optionsausübung	221	1.721								1.942
Währungsumrechnungsdifferenzen						10				10
Fair Value Anpassung Zinsderivate						(66)				(66)
Aktienoptionsprogramm				221	675					896
Ergebnisanteil Anteilseigner								10.162		10.162
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									(7)	(7)
31. Dezember 2004	7.889	11.849	(112)	405	860	(360)	16.274	10.162	26	46.993
Einstellung in Gewinnrücklage							10.162	(10.162)		0
Veränderungen aus der Optionsausübung	4	28								32
Währungsumrechnungsdifferenzen						52				52
Fair Value Anpassung Zinsderivate						(3)				(3)
Aktienoptionsprogramm				40	203					243
Ergebnisanteil Anteilseigner								2.157		2.157
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									2	2
31. März 2005	7.893	11.877	(112)	445	1.063	(311)	26.436	2.157	28	49.476

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Medical Techn. & Eng. Plastics		Climate Systems		Gas Flue Systems		Konsolidierung		Gesamt	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatzerlöse mit Dritten	6.915	7.266	9.097	9.058	16.690	16.119	0	0	32.702	32.443
Segmenten	222	154	18	21	66	47	(306)	(222)	0	0
Materialaufwand	(2.531)	(2.591)	(3.759)	(3.800)	(7.775)	(7.024)	306	222	(13.759)	(13.193)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(3.013)	(3.067)	(2.614)	(2.553)	(3.663)	(3.467)	0	0	(9.290)	(9.087)
Abschreibungen	(334)	(519)	(148)	(172)	(655)	(626)	(5)	(5)	(1.142)	(1.322)
Sonstige Erträge und Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(947)	(999)	(758)	(572)	(3.084)	(3.360)	1	1	(4.788)	(4.930)
EBIT	312	244	1.836	1.982	1.579	1.689	(4)	(4)	3.723	3.911
Zinsergebnis									(482)	(650)
EBT									3.241	3.261
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(1.082)	(1.195)
Jahresüberschuss (EAT)									2.159	2.066
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									2	(20)
Ergebnisanteil Anteilseigner									2.157	2.086

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Erläuternde Anhangsangaben

1. Rechnungslegung

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorgaben der Deutschen Börse AG „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt. Zum 1.01.2005 wurden die vom IASB (International Accounting Standards Board) veröffentlichten, neuen Rechnungslegungsstandards angewendet. Dazu gehören neben dem IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) insbesondere der IFRS 2 (Share Based Payments).

IFRS 2 hat bei der Centrotec Sustainable AG zu verschiedenen Anpassungen geführt, da ein aktienbasiertes Vergütungssystem seit vielen Jahren eingesetzt wird*. Seit Beginn des Jahres werden nun alle nach dem 7.11.2002 gewährten Aktienoptionen in die Bewertung nach IFRS 2 einbezogen. Die angewendete Berechnungsmethode basiert auf dem Black & Scholes Modell und wurde an die spezifischen Bedingungen des CENTROTEC-Aktienoptionsprogramms angepasst.

Mit der Anforderungen der Rechnungslegung nach IFRS 2 wurden Kennzahlen aus 2004 angepasst. Die Veränderungen sind zum jeweiligen 31.03.2004 bzw. 2005 in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

Werte in TEUR	31.03.2005	31.03.2005 ohne IFRS 2	31.12.2004	31.12.2004 ohne IFRS 2
Aktive latente Steuern	2.637	1.484	2.411	1.469
Rücklage Aktienoptionen	445	0	405	0
Rücklage latente Steuern	1.063	0	860	0
	31.03.2005	31.03.2005 ohne IFRS 2	31.03.2004	31.03.2004 ohne IFRS 2
Personalaufwand	9.290	9.250	9.087	8.988
Steuern	1.082	1.090	1.195	1.215

Sofern die Kosten aus den Aktienoptionsprogrammen steuerlich abzugsfähige Betriebsausgaben sind, wurden anteilig auf diesen IFRS-Personalaufwand latente Steuern im Periodenergebnis erfasst. Darüber hinaus gehende Steuereffekte werden ergebnisneutral dargestellt. Zukünftige steuerliche Effekte werden auf Basis der jeweiligen Periodenschlusskurse errechnet.

* Eine Beschreibung des Aktienoptionsprogramms findet sich im Anhang des Geschäftsberichtes 2004

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Erläuternde Anhangsangaben

Die sich ergebenden Änderungen in der Eröffnungsbilanz 1.01.2004 wurden ebenfalls entsprechend der neuen Rechnungslegung dargestellt. Dadurch steigt u. a. auch der Anfangswert des Eigenkapitals zum 1.1.2004 um 0,2 Mio. EUR.

Entsprechend der Neuregelung im IAS wurden die Bilanzwerte hinsichtlich ihrer kurz- und langfristigen Positionen umgegliedert. Daraus ergeben sich insbesondere Umgliederungen in den Rückstellungen in Höhe 2,0 Mio. EUR zum 31.12.2004. Zudem wurde die Position Minderheitsanteile anderer Gesellschafter dem Eigenkapital zugeordnet

2. Änderungen der Unternehmensstruktur

Die Zusammensetzung der Unternehmensstruktur hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 inhaltlich nicht verändert. Der Ausrichtung auf die Wachstumstrends Health – Comfort – Energy folgend, werden alle Geschäfte der CENTROTEC den Segmenten Medical Technology & Engineering Plastics, Climate Systems und Gas Flue Systems/Sonstige zugeordnet. Die Centrotec Asia wurde von dem Segment Gas Flue Systems in das Segment Medical Technology & Engineering Plastics umgegliedert und die Werte des ersten Quartals 2004 angepasst.

3. Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

4. Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung ist im Geschäftsjahr 2004 nicht erfolgt und für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

5. Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Die Besetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes hat sich seit dem Jahresabschluss 2004 nicht verändert.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Erläuternde Anhangsangaben

6. Meldepflichtige Wertpapierbestände

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

	Aktien/Anzahl	Optionen/Anzahl*
Vorstand		
Dr. Gert-Jan Huisman	1.016	114.016
Martin Beijer	0	76.422
Dr. Alexander Kirsch	16.450	95.762
Rob Slemmer	0	57.095
Dr. Christoph Traxler	0	25.000
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	1.200.000	0
J. Willem Brink	0	0
Dr. Bernhard Heiss	0	0
CENTROTEC		
Stammaktien	7.892.859	0
eigene Aktien	6.040	0

* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde um die Darstellung wesentlicher Aufwandspositionen in den Segmenten "Medical Technology & Engineering Plastics", "Climate Systems" und "Gas Flue Systems" ergänzt. Mit Hilfe eines neuen Konsolidierungstools wurde die Konsolidierung und Auswertung auf Segmentebene erweitert. Zudem wird das Segmentergebnis nun auf EBIT-Ebene anstatt auf EBT- Ebene ausgewiesen. Darin enthalten sind auch Leistungen der AG, die seit Jahresbeginn pro Quartal (Vorjahr am Jahresende) an Geschäftseinheiten verrechnet werden. Veränderungen in der Segmentdarstellung zum 31.03.2004 ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 2.

Die Segmentberichterstattung ist im Zahlenteil dieses Quartalberichtes dargestellt. Die Geschäftsentwicklung der Segmente wird im Bericht des Vorstandes erläutert.

8. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten konzentrierten sich weiterhin auf nachhaltige Technologien in den Bereichen Umwelt, Energieeinsparung und Reduzierung von CO₂ Emissionen und erstrecken sich über alle Segmente.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 31. März 2005

Erläuternde Anhangsangaben

Im Gas Flue Bereich wurden die Entwicklungen von Ubiflex („Ökoblei“) abgeschlossen und die Produktion aufgebaut. Dieses Produkt besteht aus Metallgewebe und Kunststoff und substituiert u. a. bei Dachdurchführungen von Abgassystemen das heute noch standardmäßig eingesetzte Blei als Dichtungs- und Verbindungsmaterial. Ein neues Abgassystem, das speziell für die Märkte in Großbritannien, Frankreich und Italien entwickelt wurde, ist seit der ISH-Messe im März auf dem Markt.

Produktverbesserungen an Wärmerückgewinnungssystemen und –komponenten waren Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten im Segment Climate Systems. Daneben wurden die Forschungsarbeiten an umweltfreundlichen Kühlungssystemen fortgeführt.

Im Bereich Medical Technology konnten zahlreiche Produktverbesserungen bei den Liposuktionsgeräten realisiert werden. Die Technologie der Nanobeschichtung wird weiter in Anwendungen umgesetzt. Erfolge waren u. a. bei Beschichtungen von Extrusionswerkzeugen zu verzeichnen, deren Oberflächeneigenschaften deutlich verbessert wurde.

10. Investitionen

Das Investitionsvolumen im ersten Quartal liegt mit einem Volumen von 0,9 Mio. EUR unter dem des Vorjahres (1,2 Mio. EUR). Neben der Übernahme eines Gebäudes am Standort Fulda (0,2 Mio. EUR) wurden in den Betriebsstätten im Wesentlichen Erhaltung- und Erweiterungsinvestitionen in Anlagen und Maschinen vorgenommen.

11. Ereignisse nach dem Quartalsende

Nach dem Stichtag hat die Brink Climate Systems B.V. am 15. April 2005 ihren 40 % Anteil an der Haskotherm B.V., Joure (Niederlande), die noch im ersten Quartal 2005 nach der Equity Methode konsolidiert wurde, an eine niederländische Firmengruppe verkauft. Die Auswirkungen auf die nächsten Quartalsergebnisse sind nicht materiell.

Mitte April hat die CENTROTEC ein weiteres Zinsderivat (Cap) mit einem Kontraktvolumen von 5,0 Mio. EUR abgeschlossen.

Nach dem 31.03.2005 wurden Anfang April im Rahmen des Optionsausübungsfensters insgesamt weitere 24.577 Aktien durch Optionsausübung geschaffen, so dass die aktuelle Anzahl Aktien nun 7.917.436 beträgt.

Schroders Investment Management Limited, London hat am 29. April gemeldet, dass sie den Wert von 5,0 % der Stimmrechte überschritten hat.

healthcomfortenergy

Am Patbergschen Dorn 9
D-59929 Brilon
Tel. +49(0)2961.96631-0

Fax +49(0)2961.96631-96
ir@centrotec.de
www.centrotec.de